



Beim internationalen Frühstück im Arbeitslosenzentrum von Amos waren zehn Nationen zu Gast.  
Foto: Amos e.V.

# Gäste aus zehn Nationen

## Schönes Miteinander im Arbeitslosenzentrum von Amos

**Oberbruch. Besucher knüpften neue Kontakte beim Frühstück.**

„Das war ein tolles Fest. Wir wollen es im Frühjahr wiederholen.“ Dieses Fazit zog Pastoralreferent Johannes Eschweiler und Vorsitzender von Amos, dem Verein gegen Armut und Arbeitslosigkeit in der Region Heinsberg. Denn im Arbeitslosenzentrum von Amos im Dechant-Sauer-Haus in Oberbruch fand ein internationales

Frühstück statt, bei dem mehr als 60 Frauen und Männer aus zehn Nationen zu Gast waren. Sie alle wollten miteinander in Gemeinschaft frühstücken und Kontakt zueinander bekommen. Viele brachten landestypische Speisen mit, die die anderen dann kosten durften. Wie Johannes Eschweiler erklärte, sind alle Besucher mit Amos verbunden. So nehmen die meisten internationalen Besucher an den Sprach- und Computerkur-

sen teil. Es handelt sich überwiegend um Frauen, die als Flüchtlinge in Deutschland leben, hier als Pflegekräfte arbeiten oder die deutsche Sprache erlernen möchten, um bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu bekommen. Eingeladen waren auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Amos-Ladens und des Amos-Shops sowie Verantwortliche der Kirchengemeinden der GdG Heinsberg-Oberbruch.

(red)